

Sitzung:	ASBV am 21.01.2025	TOP Nr.
<input checked="" type="checkbox"/> Anfrage <input type="checkbox"/> Antrag der	Freie Wähler Speyer	4
Gegenstand:	<i>Baufortschritt, Finanzlage und Zukunft des Projektes des historischen Viaduktes</i>	wird von 110 ausgefüllt
Berichtersteller(in):	Florian Benner	
Fachbereich/Abteilung:	FB 5 – 540, Tiefbau, Verkehrsplanung, ÖPNV	
Bearbeitungsaufwand:	120 Minuten, E12 BesGr/EGr	Abt. 540
	30 Minuten, E13 BesGr/EGr	Abt. 540
	30 Minuten, E9b BesGr/EGr	Abt. 510

Nr. 1	Frage/Inhalt:	<p>a) <i>Ist diese Aussage vom 20.07.2023 noch gültig? Verliert die Stadt Speyer also die Landesfördermittel ganz oder teilweise, wenn das Projekt nicht dieses Jahr fertig gestellt werden kann?</i></p> <p>b) <i>Oder konnte eine Verlängerung des Förderzeitraumes erreicht werden?</i></p> <p>c) <i>Bis wann ist mit der Fertigstellung und Freigabe des Übergangs nach heutigem Stand zu rechnen?</i></p>
Antwort		
<p>a) Nein, die Stadt verliert keine Fördermittel. Die Fertigstellung des Projektes in 2024 war keine Fördervoraussetzung. Die erforderlichen Rechnungseingänge zur Bewilligung der Fördermittel wurden bis 12/2024 erreicht.</p> <p>b) Nicht erforderlich, da die benötigten Rechnungseingänge erreicht wurden.</p> <p>c) Voraussichtlich im Sommer 2025. Der genaue Zeitpunkt kann erst im Frühjahr 2025 mit der Bahn abgestimmt werden, da zum Aufbau Gleissperrungen in den nächtlichen Zugpausen notwendig werden.</p>		
Nr. 2	Frage/Inhalt:	<p>a) <i>Sind die 2023 genannten Baukosten in Höhe von 4,4 Millionen € noch relevant oder ist mit Mehrkosten zu rechnen?</i></p> <p>b) <i>Wenn ja, wie hoch werden diese Mehrkosten geschätzt? Seit wann stehen diese im Raum?</i></p>
Antwort		
<p>a) Die Kostenschätzung vom Sommer 2023 gründete auf dem Instandsetzungskonzept, dass in 2022/2023 erstellt wurde. Dem Konzept lagen noch keine tiefergehenden statischen Untersuchungen zugrunde. Im Rahmen der Ausführungs- und Werkplanung, der statischen Berechnung und der Prüfstatik, sowie der im Laufe der Planung mit der Denkmalbehörde erfolgten Abstimmungen, sind immer wieder Probleme zu lösen gewesen, die schlussendlich, neben der Problematik mit der Vergabe der Stahlbauarbeiten, zu Kostensteigerungen geführt haben und mit Mehrkosten zu rechnen ist. Dies wurde bereits in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion am 30.04.2024 angekündigt.</p>		

<p>b) Dass Mehrkosten anfallen werden wurde bereits im ASBK Mitte 2024 thematisiert. Zum damaligen Zeitpunkt standen insbesondere die hohen Stahlbaukosten mit ca. 0,9 Mio. € im Raum. Hierfür wurde im Haushalt 2025 ein Ansatz von 1,0 Mio € netto angesetzt. Zusätzlich wurde am 16.01.2025 der endgültige Nachtrag für alle erforderlichen Bauleistungen eingereicht. Hieraus ist ersichtlich, dass mit weiteren Mehrkosten in Höhe von 1,7 Mio € (netto) kalkuliert werden muss.</p>	
Nr. 4	Frage/Inhalt: <i>Ist die zugesagte Förderhöhe des Landes in Höhe von 2,0 Millionen noch relevant?</i>
<p>Antwort Ja, die Fördermittel wurden fristgerecht beantragt. Die damit verbundenen Bedingungen der dafür abzurechnenden erbrachten Leistungen sind für dieses Kalenderjahr erbracht.</p>	
Nr. 5	Frage/Inhalt: <i>Der ursprüngliche Metallbauer, der für die Stahlkonstruktion den Zuschlag sollte, hat letztlich den Auftrag nicht angenommen, so dass eine andere Firma beauftragt werden musste. Welche Kostenerhöhung ergab sich allein aus dem Wechsel des Auftragnehmers?</i>
<p>Antwort Es gab keinen „Wechsel“ des Auftragnehmers. Vertragspartner der Stadt Speyer war und ist die BWS Rhein-Neckar GmbH. Diese hat im Innenverhältnis die Stahlbauarbeiten an einen Subunternehmer vergeben müssen. Die Kostenerhöhung von ca. 889.000 € (netto) bezieht sich auf die Kostenschätzung vom Mai 2023.</p>	
Nr. 6	Frage/Inhalt: <i>Sind diese Abbruch/Wiederaufbauarbeiten in der damaligen Kostenschätzung enthalten (die 2023 vorgelegten Gesamtkosten betragen 4,2 Mio € reine Baukosten)?</i>
<p>Antwort Sowohl im ursprünglichen Instandsetzungsplan von 2021, als auch in den Kostenschätzungen von 2023 und 2024 waren bereits Leistungen für die Bearbeitung der Rampen Ost (Bahnhofstraße) und West (Burgstraße) enthalten, jedoch nicht in der aktuellen Höhe. Durch Substanzverschleiß, Denkmalpflege, Einhaltung aktueller Bauvorgaben und Normierungen haben sich Mehraufwendungen von ca. 0,6 Mio € ergeben.</p>	
Nr. 7	Frage/Inhalt: <i>War dies in der genannten Vorlage vorgesehen und eingepreist?</i>
<p>Antwort Siehe Antwort Nr. 6</p>	
Nr. 8	Frage/Inhalt: <i>Wenn nein, wie hoch sind die Kosten nunmehr und Mehrkosten nach den jetzigen Auftragskosten?</i>
<p>Antwort Siehe Antwort Nr. 6</p>	
Nr. 9	Frage/Inhalt: <i>Waren diese Arbeiten in der damaligen Kostenschätzung enthalten? Wenn nein, wie hoch sind die Kosten nunmehr und Mehrkosten nach den jetzigen Auftragskosten?</i>
<p>Antwort Siehe Frage Nr. 6</p>	

Nr. 10	Frage/Inhalt:	<p>a) Ist für das bald grundsanierte Baudenkmal, die auch neu fundamentierte Brücke ein klarer, fachgerechter und regelmäßiger Kontroll- und Pflegeplan, insbesondere seine Eisenkonstruktion erstellt und</p> <ul style="list-style-type: none"> - in der städtischen Organisation mit klarer Verantwortlichkeit implementiert und - in die Finanzplanung mit den aus fachlicher Sicht notwendigen Mitteln eingestellt worden? <p>Wenn ja, wie sieht der aus?</p> <p>b) Wenn nein, bis wann wird das erfolgen?</p>
Antwort		<p>a) Nach Fertigstellung untersteht das Viadukt, wie bisher auch, der Bauwerkskontrolle gemäß DIN 1076. Diese beschreibt die einzuhaltenden Sichtprüfungen. Die Verantwortung zur Durchführung der Prüfungen und laufenden Unterhaltung des Bauwerkes liegt bei der Abteilung 540 Tiefbau. Entsprechende Haushaltsmittel werden jährlich im Ergebnishaushalt veranschlagt.</p> <p>b) Ergibt sich aus a)</p>

(die beiden Zeilen: Nr./Antwort sind beliebig kopierbar für mehrere Fragen bzw. löschar bei nur einer Antwort)

Hinweise an den Ausschuss:

- a. Vorschlag für eine Sondersitzung mit den Fachingenieuren im 1. Quartal 2025 sowie**
- b. für eine Besichtigung der Brücke während der Stahlbauarbeiten vor Ort (Raum Offenburg)**
- c. Beschluss im Stadtrat wg. Mehrkosten**